



Medieninformation der
Gemeindeentwicklung
Salzburg
22. März 2005

St. Koloman: Aktivitäten im „Generationendorf“

Alte Bilder neu entdecken

St. Koloman ist neben Elixhausen und Ramingstein seit 2003 eine der drei Modellgemeinden des Projektes „Generationendorf“.

Dieses von der „Gemeindeentwicklung Salzburg“ entwickelte Projekt stellt das lebendige Miteinander der Bürger sowie die Solidarität der Generationen in den Mittelpunkt und wird vom Familienreferat, dem Landesjugendreferat, Akzente Salzburg, der Erzdiözese Salzburg und dem Salzburger Hilfswerk unterstützt.

„Wenn ein alter Mensch stirbt, dann ist es, als ob eine ganze Bibliothek verbrennt“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. In vielen Familien fehlt heute der Gedankenaustausch zwischen Alt und Jung, zwischen Zeitzeugen der Vergangenheit und der Gegenwart. Nur wenige Kinder und Jugendliche machen die Erfahrung, wie interessant es sein kann, den Eltern oder den Großeltern zuzuhören, wenn die aus ihrer Kindheit und Jugend erzählen.

In St. Koloman wird darauf im Rahmen des Generationendorf-Projektes reagiert: „Alte Fotos für die Zukunft sichern“ war vor kurzem das Ziel einer Veranstaltung, wo es darum ging, Fotos aus den letzten 50 Jahren zu sichten, zu beschriften und im Gespräch zwischen Alt und Jung Geschichten und Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus sollte die Bevölkerung animiert werden, alte Fotos, die in großer Zahl zuhause oft verstauben, auszugraben, zu beschriften und so für die Zukunft zu erhalten.

Alte Bilder sind auch im „August Rettenbacher Mundartarchiv“ zu finden. Diese wertvollen zeitgeschichtlichen Schätze – Fotos, Dias und Filme über das gesellschaftliche Leben in St. Koloman seit dem 2. Weltkrieg – sollen nun mithilfe der neuen Medien professionell archiviert und bei verschiedenen Anlässen präsentiert werden.

Zu Pfingsten 2005 wird dazu ein erster Schritt gesetzt: Im Heimatmuseum St. Koloman findet eine Ausstellung zum Thema „Heiraten einst und jetzt“ statt. Dabei wird eine bunte Palette von Hochzeitsfotos der letzten 60 Jahre präsentiert.

Übrigens: Aufgrund des großen Interesses von Jung und Alt soll es 2005 weitere Aktionen unter dem Motto „Alte Fotos für die Zukunft sichern“ geben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mag. Michaela Habetseder
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2/11, 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-16, E-Mail: m.habetseder@sbw.salzburg.at